

STINE-STANDARDPHASEN	ANMELDE-, ABMELDE- UND UMMELDEPHASE IM FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN (vom Standard abweichende Daten sind rot gekennzeichnet)			
Vorgezogene Phase 02.01.-12.01., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Anmeldephase	Mo, 20.02.	09:00 Uhr	Do, 09.03.	13:00 Uhr
Nachmeldephase 20.03.-23.03., 13 Uhr	Die Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Erstsemester 27.03.-30.03., 13 Uhr	Die Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften			
Ummelde- und Korrekturphase 03.04.-13.04., 13:00 Uhr	Mo, 03.04.	09:00 Uhr	Fr., 21.04.	16:00
ABMELDEPHASE	Zusätzliche ABMELDEPHASE			
nur für Veranstaltungen des FB Kultur (56-xxx) und nur zum Abmelden	Fr., 21.04	16:00	Fr., 05.05.	13:00

* Unter Vorbehalt

BACHELOR/MASTER

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde-und Korrekturphase** im Studienbüro ein! Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Meilensteine der archäologischen Forschung <i>VL: Milestones in archaeological research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA ab 16/17 (HF/NF): A1, A2, A3, A4, V1, WB-KULTUR, SG		

	<p>MA WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur Für 2 LP gibt es keine Prüfungsleistung. Die Studienleistung wird erfüllt durch eigene Mitschriften und eigenständiges Nacharbeiten des Stoffes im Selbststudium.</p>
Kommentare/Inhalte:	
Lernziele:	
<p>Vorgehen: Regelmäßige Teilnahme, um den vorgetragenen Stoff anhand eigener Mitschriften und Fachliteratur im Selbststudium nacharbeiten zu können; für 2 LP keine Prüfung.</p>	
<p>Literatur: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>	

Proseminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	<p>PS: Einführung in die Frühgeschichte <i>PS: Introduction to Early history</i></p>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick		
<p>Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
<p>Kontingent Studium Generale: 0</p>	<p>Teilnahmebegrenzung: 36 (Raumgröße 122)</p>	<p>Block-LV: nein</p>	<p>Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2</p>
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	<p>BA: E2, NF-E2 MA: MA-WB-Kultur</p>		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die das angelsächsische Britannien und wikingerzeitliche Skandinavien bis ins das mittelalterliche Lübeck und neuzeitliche Jamestown.</p> <p>Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte im Selbststudium zu lesen.</p> <p>Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, für andere Studierende optional.</p>			
Lernziele:			
<p>Vorgehen: Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ angefertigt werden.</p>			
Literatur:			
<p>M. K. H. Eggert/St. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie. UTB 3254 (Tübingen 2009). G. P. Fehring, Einführung in die Archäologie des Mittelalters (Darmstadt 1987). U. von Freedden/S. von Schnurbein (Hrsg.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002). B. Scholkmann/H. Kenzler/R. Schreg (Hrsg.), Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Grundwissen (Darmstadt 2016). E. Bánffy/K. P. Hofmann/Ph. von Rummel (Hrsg.), Spuren des Menschen. 800 000 Jahre Geschichte in Europa (Darmstadt 2019). J. Graham-Campbell (eds.), The archaeology of medieval Europe 1. Eighth to twelfth centuries AD. Acta Iutlandica 83, 1. Acta Iutlandica. Humanistisk serie 79 (Aarhus 2007). M. Carver/J. Klápšte (eds.), The archaeology of medieval Europe 2. Twelfth to sixteenth centuries. Acta Iutlandica. Humanistisk serie 9 (Aarhus 2011).</p>			

Tutorien

LV-Nr.	56-203.1		
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Frühgeschichte <i>Tut: Introduction to Early History</i>		
Zeit/Ort	Do 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick / Birte Meller / Max Landowski		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT! SE: Erfindung (und Geschichte) von Rad und Wagen <i>SE: Invention (and a bit of history) of the wheel and wagon</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 24.04. (ggf. 03.04 Vorbesprechung)		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte In der Mitte des vierten vorchristlichen Jahrtausends tauchen Rad und Wagen auf: in einem Gebiet zwischen Nordsee, den eurasischen Steppen, Pakistan und dem Persischen Golf. Die einfachen Bauernkulturen Nord- und Mitteleuropas hatten Wagen, ebenso wie die Stadtstaaten Mesopotamiens – Gesellschaften wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Selbstverständlich ging man lange davon aus, dass diese bahnbrechende Erfindung in den Hochkulturen Mesopotamiens gemacht wurde. Doch die Archäologie kann das heute nicht bestätigen; sie kann bislang aber auch nicht das Rätsel des Ursprungs lösen. Das gleichzeitige Aufkommen dieser neuen Technologie wirft viele Fragen auf. In dem Seminar sollen die relevanten Funde besprochen und analysiert werden; Ziel ist eine fundierte Quellenkritik, die eine Voraussetzung ist, zahlreiche wissenschaftliche Vor- und Fehlurteile auszuräumen.			
Lernziele Selbstständiges Erarbeiten eines Themas, eigenständige Literaturrecherche, kritische Reflexion archäologischer Sachverhalt			
Vorgehen Anforderungen: mündlicher Vortrag, aktive und regelmäßige Teilnahme			
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			

LV-Nr.	56-1006
--------	---------

LV-Art/Titel	SE: Geschlechterforschung in der Archäologie <i>SE: Gender Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122, 14-tägig / Beginn: 05.04.23		
Dozent/in	Birthe Haak*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte			
Das Seminar gibt Einblick in Fragestellungen, Theorien, Methoden und Ergebnisse der archäologischen Geschlechterforschung.			
<ul style="list-style-type: none"> • Wie lässt sich Geschlecht im archäologischen Befund identifizieren? • Welche Geschlechterrollen (Arbeitsteilung, Status, Ansehen) lassen sich erschließen? • Welche Bedeutung hat hierbei das Lebensalter? • Gibt es Hinweise auf Rollenwechsel und/oder nicht-binäre Geschlechtermodelle? • Welche Variationen gibt es in verschiedenen Gesellschaftsformen? • Welche Methoden helfen uns bei der Behandlung dieser Fragen? 			
Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Rahmen des Seminars anhand theoretischer Modelle und Fallstudien aus verschiedenen Zeiten und Regionen nachgehen. Berücksichtigt wird dabei auch die Einbettung in den forschungsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Diskurs.			
Lernziele			
Die Teilnehmenden kennen theoretische Modelle der Konstruktion von Geschlecht sowie relevante Methoden der Analyse von Geschlecht und Geschlechterrollen im archäologischen Kontext. Sie sind in der Lage, Interpretationen archäologischer Quellen sowie ihre eigenen Denkmuster in Bezug auf Geschlechterrollen kritisch zu reflektieren vor dem Hintergrund des forschungsgeschichtlichen und gesellschaftlichen Diskurses.			
Vorgehen			
<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte • Kurzreferat (ca. 15 min.) mit Dokumentation als Wiki-Beitrag • entsprechend größerer Beitrag bei 5 LP 			
Literatur			
Conkey, Margaret W. und Janet D. Spector: Archaeologie and the Study of Gender. In: Advances in Archaeological Method and Theorie. Band 7, 1984, 1–38. Engelstad, Ericka: Much More than Gender. Journal of Archaeological Method and Theory (2007) 14 Nr. 3, 217–234. Fries, Jana Esther: Von weiblichen Nadeln und männlichen Pinzetten. Möglichkeiten und Grenzen der archäologischen Geschlechterforschung. In: Karl, Raimund und Jutta Leskovar (Hrsg.): Interpretierte Eisenzeiten. Fallstudien, Methoden, Theorien [Tagung Linz 2004] Stud. Kulturgesch. Oberösterreich 18. Linz 2005, 91-100.			

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210
LV-Art/Titel	MS: Das Mittelpaläolithikum – Zeit des Neandertalers <i>MS: The Middle Paleolithic - Time of the Neanderthal WoMan</i>
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 26.06., 03.07., 10.07., ESA W, 122, Vorbesprechung: 17.04. online
Dozent/in	Birte Meller
Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.	

Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
Kommentare/Inhalte: Im Mittelpunkt des Seminars stehen die materiellen Hinterlassenschaften und archäologischen Fundorte des Mittelpaläolithikums, die in einen kulturgeschichtlichen Zusammenhang untersucht werden sollen. Die Seminarteilnehmer werden in diesem Kurs die archäologischen Fundkomplexe kennen lernen, analysieren und sich so ein Hintergrundwissen erarbeiten, welches für die Bearbeitung des Materials notwendig ist. Durch Übungen zur Typologie und Artefaktansprache und den Diskurs mit der Forschungsgeschichte sollen neue Fragestellungen entwickelt werden, die auf die Lebenswelten im Mittelpaläolithikum Bezug nehmen. Und allen voran versuchen wir zu klären „Who killed the Neandertaler“.			
Lernziele: Eigenständige Literaturrecherche Präsentation einer Fragestellung Einblick in die archäologischen Fundkomplexe und Industrien des Altpaläolithikums Ergebnisorientiertes Zeitmanagement			
Vorgehen: Mittels Lesetexten, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die Teilnehmerinnen einen Überblick zu Forschungsfragen dieser Zeitstufen. Vorträge zu selbstständig erarbeiteten Themen vertiefen das erlernte Wissen und laden zur Diskussion ein. Der Erhalt von 2/5 LP ist gebunden an die Übernahme von einzelnen Arbeitsaufgaben sowie für 7 LP das Fertigstellen einer Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Hausarbeit (Themen werden im Seminar bekannt gegeben).			
Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben			

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Bestattungen der römischen Kaiserzeit <i>MS: Burialpractice during the time of the Roman Empire</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 24.04., 08.05. und 22.05. ESA W, 122, Vorbesprechung: 03.04. online		
Dozent/in	Ines Klenner*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Veranstaltung im Rahmen des aktuellen Fachbereichs-Schwerpunktes "Vitalität - Mortalität" Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte: Im Fokus dieses Mittelseminars stehen die Bestattungssitten der ersten vier Jahrhunderte nach der Zeitenwende. Der Schwerpunkt wird auf den Gräberfeldern Norddeutschlands liegen, wenngleich auch ein Blick auf gleichzeitige Bestattungssitten in Ober- und Niedergermanien – also dem direkt römisch beeinflussten Gebiet geworfen werden soll. Hier sind nicht zuletzt die sogenannten „Fürstengräber“ vom Typ Haßleben und Leuna von Bedeutung, sondern auch die charakteristischen Bestattungen der Germanen. Nicht nur die reich ausgestatteten Gräber in der Germania Libera sondern auch die Diversität der Grabbeigaben im Römischen Imperium zeugen vom Kulturwandel, Handel und gegenseitiger kultureller Beeinflussung.			
Lernziele:			

<p>Vorgehen: Die erste Sitzung muss online stattfinden. Nach einer Einführung ins Thema werden die Beiträge vergeben. Die übrigen drei Sitzungen finden planmäßig in Präsenz statt.</p> <p>Leistungsnachweis: 5+2 LP: Referatsbeitrag (ca. 45 min) und Hausarbeit 2 LP: kurzes Inputreferat (10-15 min)</p> <p>Literatur:</p>

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Landschaftsgenese und fossile Oberflächen als Ausgangspunkt der archäologischen Forschung <i>MS: Landscape genesis and fossil surfaces as a starting point for archaeological research.</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00/Sa 10-16, 09./10.06. und 30.06./01.07., ESA W, 122 Vorbesprechung: 28.4. online, 16.00-18:00 Ggf. findet einer der Blöcke oder ein extra Termin im Gelände als Praxisübung statt		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A1, A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Fossile Oberflächen und Laufhorizonte auf Fundstellen sind häufig ein Glücksfall und bieten besonders günstige Bedingungen für die Erforschung der Befunde und ihrer Rekonstruktion. Spezielle Analysen an den Oberflächen, wie die Ermittlung des Phosphatgehaltes, der magnetischen Suszeptibilität, die Bestimmung botanischer Makroreste oder auch die mikroskopische Auswertung von Dünnschliffen geben beispielsweise in einer Siedlung wichtige zusätzliche Hinweise auf die ausgeführten Tätigkeiten, Aktivitätszonen und die wirtschaftliche Grundlage der Bewohner. Zum Rand der Fundstelle hin laufen diese Kulturschichten häufig auch in anthropogen kaum oder gar nicht beeinflusste fossile Oberflächen aus, in denen bei guten Erhaltungsbedingungen zusätzliche Informationen zu Genese der Landschaft im Umfeld der Fundstelle stecken, die mit verschiedenen Analysen, aber auch feldbodenkundlichen Prospektionen im Gelände erhoben werden können. Sie ermöglichen es schließlich Rückschlüsse auf das Siedlungsumfeld, auf eventuelle Feldbewirtschaftung, auf den Bewuchs und mögliche Veränderungen im Oberflächenrelief durch natürliche Prozesse oder anthropogenen Einfluss. Aber auch ohne den direkten Bezug zu archäologischen Fundstellen geben fossile Oberflächen wichtige Hinweise zu Erhaltungsbedingungen und Tiefenlage bisher unbekannter Befunde, Möglichkeiten zur Prospektion und nicht zuletzt den Landschaftswandel.</p> <p>Die Rekonstruktion der Landschaftsgenese im Allgemeinen hilft zu rekonstruieren, in welchem Umfeld die einzelnen Fundstellen lagen, wie beispielsweise die Gewässeranbindung war und welche wirtschaftlichen Möglichkeiten bestanden. Dabei können die landschaftlichen Parameter teilweise sehr stark von dem heutigen Landschaftsbild abweichen. Moore können entstehen oder verschwinden, Flüsse verlanden und Küsten verschieben sich. All das hat erheblichen Einfluss auf die menschliche Nutzung zu verschiedenen Zeiten.</p>			
Lernziele:			
<p>Grundlegende Kenntnisse von landschaftsgenetischen Prozessen sollen gemeinsam erarbeitet werden. Zusätzlich soll die Fähigkeit zum Erkennen von fossilen Oberflächen und Laufhorizonten in verschiedenen Böden und Landschaften erlernt werden. Gleichzeitig wird die stratigraphische und relativchronologische Ansprache und Interpretation von komplexen Profilen sowie das Unterscheiden zwischen natürlichen und anthropogenen Schichten geübt.</p>			
Vorgehen:			
<p>Es soll anhand von exemplarisch ausgewählten Profilen, Regionen und Fundstellen erarbeitet werden, welche landschaftsgenetischen Prozesse auf die Fundstellen und die umgebende Landschaft einwirkten. In Gruppenarbeit werden verschiedene Profile besprochen und ihre Genese und Ansprache gemeinsam erarbeitet. In einer vorbereitenden Hausarbeit werden im Vorfeld grundlegende Prozesse und Informationen recherchiert und in der Gruppe vorgestellt. Diese Erfahrungen werden abschließend in einem Referat zu einer Fundstelle oder einer Fundregion umgesetzt.</p>			

Literatur:			
LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Heiligtümer und Opferplätze <i>MS: Sanctuaries and places of sacrifice</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
7LP	BA: A1, A2, A3, A4		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.			

Übungen

LV-Nr.	56-220		
LV-Art/Titel	ÜB: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:00-20:00, ESA W, 122, Beginn: 17.04. online/ Präsenz: 12.06. 26.06. u 10.07. sowie zwei Samstage 10:00-16:00, 08.07. praktischer Tag, 10:00-15:00 Uhr, Exkursion ins Museum Tag wird separat geplant		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller,		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen.			

Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.
<p>Lernziele: Die Studierenden sind aufgefordert, eigene Projekte zu formulieren, die im Rahmen der Übung vorbereitet und besprochen werden. Ihre praktische Umsetzung soll im besten Fall im Anschluss während der praktischen Woche im Steinzeitdorf Albersdorf erfolgen. Neben der Experimentellen Archäologie steht die Frage nach einer angewandten Vermittlung von archäologischen Inhalten im Museum als zweiter wichtiger Schwerpunkt im Blickfeld.</p>
<p>Vorgehen: In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten. Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.</p>
<p>Literatur: J. Coles, Experimental archaeology (London 1979). P. Reynold, Das Wesen archäologischer Experimente. In: Experimentelle Archäologie. Bilanz 1998, Archäol. Mitt. NW-Dt. Beih. 24 (1999) 7–20. Sowie insgesamt Experimentelle Archäologie in Deutschland - Archäologische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland, Oldenburg. Iensee, seit 1990. Weitere Literatur wird Seminar bekannt gegeben.</p>

LV-Nr.	56-221		
LV-Art/Titel	ÜB: Anthropologie I <i>UE: Anthropology I</i>		
Zeit/Ort	Blocktermine: 12.4., 26.4., 10.5. und 07.06.23 Mi 10:00-16:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Eilin Jopp-van Well*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: Ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Skelettmaterial ist eine bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen und forensischen Anthropologie liegen.			
Inhalte <u>Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie • Aufbau des Knochengewebes • Skelettentwicklung • anthropologische/anatomische Nomenklatur <u>Feldmethodik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie • die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung. <u>Labormethodik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung • Paläopathologie • Leichenbrand • Informationen zu Probenentnahmen Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial			
Lernziele:			

<p>Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen • Lesen kleiner anthropologischer Texte • Kurzreferate (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten.) • Frontalunterricht • Den Abschluss des Kurses bildet ein Test
<p>Literatur:</p>

LV-Nr.	56-222		
LV-Art/Titel	<p>ÜB: Willi Wegewitz - ein Archäologe des 20. Jahrhunderts <i>UE: Willi Wegewitz - a 20th century archaeologist</i></p>		
Zeit/Ort	Di 12:15-13:45, ESA W, 122 und Exkursionen zu ausgewählten Fundorten		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
<p>Weitere Informationen: mit Tagesexkursionen 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			
<p>Kontingent Studium Generale: 0</p>	<p>Teilnahmebegrenzung: 7</p>	<p>Block-LV: nein</p>	<p>Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0</p>
<p>LP-Varianten und Modulzuordnungen</p>			
2 LP	<p>BA NF-AP Praxis MA: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR</p>		
<p>Kommentare/Inhalte Willi Wegewitz (1898-1994) war einer der bedeutendsten Archäologen für das Gebiet der unteren Elbe. Als Bodendenkmalpfleger und Museumsleiter in Stade und Hamburg führte er zahlreiche bedeutende Ausgrabungen durch, u. a. auf den eisenzeitlichen Gräberfeldern von Harsefeld, Marmstorf und Putensen, gründete das Freilichtmuseum am Kiekeberg und erhielt 1959 eine Honorarprofessur der Universität Hamburg. Anlässlich seines 125. Geburtstages sollen seine wissenschaftlichen Leistungen gewürdigt werden.</p>			
<p>Lernziele Die Übung vermittelt einerseits einen Einblick in die Arbeitsweisen und technischen Möglichkeiten der Archäologie im 20. Jahrhundert, andererseits werden Kenntnisse der lokalen Fundlandschaft im Bereich der Elbmündung erworben.</p>			
<p>Vorgehen Studentische Kurzvorträge stellen wichtige, von Wegewitz dokumentierte Fundplätze kritisch vor. In mehreren Exkursionen in den Landkreisen Harburg und Stade soll eine Auswahl dieser besichtigt und die Funde in den dortigen Museen begutachtet werden. Am Ende der Übung erfolgt eine Auswertung dieser Bestandsaufnahme. Zukünftige wissenschaftliche Fragestellungen sollen dabei ebenso wie touristische Potentiale Berücksichtigung finden.</p>			
<p>Literatur Willi Wegewitz, Rund um den Kiekeberg. Vorgeschichte einer Landschaft an der Niederelbe (Neumünster 1988). Willi Wegewitz, Das Abenteuer der Archäologie. Archäologische Untersuchungen und Funde im Gebiet der Niederelbe vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Hannover 1994).</p>			

LV-Nr.	56-223		
LV-Art/Titel	<p>ÜB: Bestimmungübung <i>UE: Identification exercise</i></p>		
Zeit/Ort	Di 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
<p>Weitere Informationen: mit Exkursionen 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.</p>			

Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte:			
Vorgehen:			
Literatur:			

LV-Nr.	56-224		
LV-Art/Titel	ÜB: Vermessung - von den Grundtechniken bis Tachymeter, Datenübernahme, Kartenmaterial und Anwendungspraxis <i>UE: Surveying - from the basic techniques to the tachymeter, data transfer, map material and application practice</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung (Fr/Sa 10-17): 14.4./15.4.23 und 21.4./22.4.23, ESA W, 122		
Dozent/in	Doris Schäffler*		
Weitere Informationen: mit Exkursionen 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: „Vom Messtischblatt zum Tachymeter“ In der Archäologie wird verstärkt auf die modernen Messmethoden wie Tachymeter, GPS u. Ä. gesetzt. Jedoch ist ein Verständnis für die traditionellen einfachen Messverfahren (Nivellier, Dreiecksmethode, Winkelprisma u. Ä.) genauso wichtig wie der Umgang mit den modernen Methoden. Dies gilt nicht nur, um die Karten und Pläne der archäologischen Archive richtig einzuordnen und interpretieren zu können, sondern auch um gewappnet zu sein, wenn beste Technik nicht verfügbar ist.			
Lernziele: Einblicke in die Grundlagen der Vermessung und das Arbeiten mit einfachen Messmethoden genauso wie mit Nivellier und Tachymeter sowie die praktische Anwendung dieser Methoden. Einordnen und Beschaffen von Kartenmaterial.			
Vorgehen: In Theorie und Praxis wird in die Grundlagen der Vermessung eingeführt und das praktische Arbeiten mit einfachen Messmethoden, Nivellier und dem Tachymeter anhand eines „improvisierten“ Grabungsablaufs geübt. Verstärkt wird auf das Arbeiten mit Tachymeter (Messung, Absteckung, Datenübernahme, ...) eingegangen und geübt. Einführung in das Thema Kartenmaterial, dessen Verfügbarkeit in Geodatenportalen und Einbindungen dieser Daten. Selbstständige Datenrecherche über unterschiedliche Datenportal.			
Literatur: Karl Zeiske, Vermessen leicht gemacht (LEICA Geosystems GmbH Heerbrugg 2000, 2004, 2013). Verband der Landesarchäologen – Grabungstechniker Handbuch https://landesarchaeologen.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch Kapitel 12 – 14, 18, 20			

LV-Nr.	56-225		
LV-Art/Titel	ÜB: Textile Techniken und Textilien <i>UE: Textile techniques and textiles</i>		

Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 05.06.,12.06. und 19.06., ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: mit Exkursionen 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4 BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Textile Techniken, Textilien und ihre Herstellung sind in den unterschiedlichsten Kontexten in der Archäologie zu fassen und stellen eine wichtige Quelle der soziokulturellen Analyse von Gemeinschaften dar. In der Übung stehen neben den verschiedenen Techniken, Materialien (Fasertechnologie und Faserkunde) die analytischen Methoden bei der Erfassung und Dokumentation textiler Objekte und archäologischer Fasern im Mittelpunkt. Gemeinsam wird in der Übung ein Beispielkatalog erarbeitet und eine Datenbank textiler Fasern, ihre mikroskopische Erscheinung und ihre Eigenschaften erstellt. Neben der Aufnahme soll auch der Bereich der Konservierung und musealer Aufbereitung vermittelt werden. Ggf. erfolgt eine Exkursion in das Textil Museum neu Münster.			
Lernziele: Fachlich <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Grundlagen Bestimmung - Aufbereitung und Handhabung von archäologischen Funden im Zusammenhang - Anwendung der Methode(n) in kritischer Reflektion passend zum Fundmaterial Überfachlich <ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte mündliche Wiedergabe von Sachverhalten - Schriftliches Zusammenfassen komplexer Sachverhalte - Zeitmanagement und Gruppenarbeit 			
Vorgehen: Theoretische Einführung durch Lehrende und praktische Übung am Gerät in Einzel- bzw. Gruppenarbeit. Praktische Arbeit am Mikroskop mit archäologisch relevantem Material bzw. Originalfunden, Verfassen von Protokollen.			
Literatur: Wird in der Übung bekannt gegeben.			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Migrationen <i>HS: Migrations</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt:			

<p>Migrationen sind nicht nur in der Gegenwart ein zentrales Thema der Kultur- und Sozialwissenschaften. Bereits anhand der Ausbreitung von Frühmenschen aus Afrika nach Eurasien kann die archäologische Forschung weiträumige Wanderungsbewegungen nachvollziehen. Neben rein materiellen Zeugnissen erlauben naturwissenschaftliche Methoden neue Erkenntnisse in zum Teil sehr alte Fragestellungen und treten demzufolge immer stärker in den Vordergrund. Dazu zählen vor allem Genanalysen und die Strontiumisotopie. Anhand ausgewählter Fallbeispiele von der Neolithisierung bis zum frühen Mittelalter setzt sich das Seminar diachron vergleichend mit bisherigen Interpretationsparadigma und aktuellen Forschungen auseinander. Weniger als die konkreten Gründe sollen die praktische Durchführung und Organisation sowie die Interaktion mit den Einheimischen thematisiert werden.</p>
<p>Vorgehen: Ausgewählte Zeitabschnitte mit Belegen für eine längerfristige Anwesenheit ortsfremder Menschen werden in Referaten systematisch vorgestellt und diskutiert. Unter Einbezug der Erkenntnisse des Seminars erfolgt eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas.</p>
<p>Literatur: Stefan Burmeister, Migration und Ethnizität: Zur Konzeptualisierung von Mobilität und Identität. In: Manfred K. H. Eggert/Ulrich Veit (Hrsg.), Theorie in der Archäologie: Zur jüngeren Diskussion in Deutschland (Münster 2013) 229-269. Manuel Fernández-Götz/Courtney Nimura/Philipp W. Stockhammer/Rachel Cartwright (Hrsg.), Rethinking Migrations in Late Prehistoric Eurasia (Oxford 2023). Harald Meller/Falko Daim/Johannes Krause/Roberto Risch (Hrsg.), Migration und Integration von der Urgeschichte bis zum Mittelalter. 9. Mitteldeutscher Archäologentag vom 20. Bis 22. Oktober 2016 in Halle (Saale) (Halle 2017). Heidi Peter-Röcher, Migrationstheorien in der Prähistorischen Archäologie. In: Kristina Becker/Harald Bichlmeier/Daniel Kölligan/Tiziana Quadrio/Theresa Roth (Hrsg.), Συνακτικός. Studien zur historischen Syntax, Pragmatik und Etymologie der indogermanischen Sprachen. Gedenkschrift für Heinrich Hettrich (Hamburg 2022) 455-468. Felix Wiedemann/Kerstin P. Hofmann/Hans-Joachim Gehrke (Hrsg.), Vom Wandern der Völker. Migrationserzählungen in den Altertumswissenschaften (Berlin 2017).</p>

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Klosterarchäologie <i>HS: Achaeology of cloisters</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt: Schriftliche und bildliche Quellen und existierende Bausubstanz sind zum Teil herausragende Zeugnisse einer langen und bewegten Geschichte von Klosteranlagen. Dennoch haben archäologische Forschungen der letzten Jahre neue Erkenntnisse zum frühen Klosterbau, zur Entwicklung von Klosteranlagen, zum Niedergang etwa nach der Reformation und Einzelheiten zum Leben und Sterben hinter Klostermauern erbracht. Voraussetzungen für den Erwerb eines Scheines sind die Erarbeitung eines Referates, eine Zusammenfassung und die schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas. Material zum Seminar steht im Raum „Klosterarchäologie“ auf Agora zur Verfügung.			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur: Ist dem AGORA-Raum zu entnehmen.			

Exkursionen

LV-Nr.	56-240		
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer oder bei der Lehrperson ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: FWB intern, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

Praktika und Grabungspraktika

LV-Nr.	56-250		
LV-Art/Titel	EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer oder bei der Lehrperson ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB1, FWB intern, WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte:			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

LV-Nr.	56-251		
LV-Art/Titel	Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA <i>Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitungstreffen im Anschluss an die Übung, ESA W, 122 23.07.-30.07.2023, AÖZA, Albersdorf		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme ist an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt			

Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Vormerkung über STiNE nicht möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer oder bei der Lehrperson ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA: NF-AP MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB1, FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Siehe Veranstaltung 56-220			
Lernziele: - Praktische Umsetzung eigener Projekte - Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit - Teamarbeit - Verfassen eines Projektberichtes			
Vorgehen: Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum			
Literatur:			

Kolloquium

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	28.4.23 und 07.07.2023, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	BA: V1		
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
Kommentare/Inhalte: Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller. BA: Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. MA: Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen. 2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.			

<p>1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an.</p> <p>6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.</p> <p>BA und MA: Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>
Lernziele:
Vorgehen:
Literatur:

ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

(Bitte beachten Sie zusätzlich das umfangreiche Angebot der einzelnen Fächer des FB im Wahlbereich Kultur BA und MA)

Themenschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften im WiSe 22/23 und SoSe 23: Vitalität/Mortalität

Durch die jüngste Corona-Pandemie ist wieder stark ins Bewusstsein gerückt, dass „Vitalität“ und „Mortalität“ jenseits der relevanten Fallzahlen und Statistiken immer auch kulturhistorisch, -praktisch und -politisch eminent variable Kategorien bezeichnen. Der Schwerpunkt nimmt diese Aktualität auf und bettet sie in die Diskurse der Fächer des Fachbereichs Kulturwissenschaften ein. Welche produktiven Spannungen ergeben sich aus dem Aufeinandertreffen biologischer bzw. medizinischer Perspektiven auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen? Anhand vielfältiger Repräsentationsweisen von Lebendigkeit und Sterblichkeit soll aufgezeigt werden, wie die Dualität von Leben und Tod, Kraft und Kraftlosigkeit, Wachstum und Verfall Ausgangspunkt für aktuelle Forschungsthemen bietet.

Die zu diesem Schwerpunkt im Sommersemester 2023 angebotene Ringvorlesung „Tot oder lebendig!“ (Organisation: Prof. Dr. Iris Wenderholm, Prof. Dr. Frank Fehrenbach, beide Kunstgeschichtliches Seminar) thematisiert dabei die Vermutung, dass Leben, Tod und ihre Verschlingungen überhaupt die ältesten, dauerhaftesten und anspruchsvollsten Themen kultureller Codierungen darstellen. In den Blick genommen werden Bilder, literarische Texte, musikalische Darstellungen, historisch-soziale Analysen und technische Verfahren, um so die vielfältigen Diskussionen über Vitalität und Mortalität und damit von unausweichlicher Vergänglichkeit und hoffnungsvoller Permanenz als kulturwissenschaftliche Konstanten greifbar werden zu lassen.

Die weiteren Veranstaltungen der einzelnen Fächer, die Bezüge zum Fachbereichsschwerpunkt „Vitalität/Mortalität“ herstellen, finden Sie in der entsprechenden Rubrik innerhalb des „Wahlbereichs Kultur“ im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/fachbereich/fachbereichsschwerpunkt.html>

LV-Nr.	56-1000			
LV-Art/Titel	RVL Tot oder lebendig!			
LV-Titel englisch	<i>Dead or alive!</i>			
Zeit/Ort	2st.	Mo	18:00 – 20:00	Beginn: 17.04.2023 ESA J „Magdalene-Schoch-Hörsaal“
Dozierende	Frank Fehrenbach Iris Wenderholm		frank.fehrenbach@uni-hamburg.de iris.wenderholm@uni-hamburg.de	
Teilnehmende	Studium Generale		Kontaktstudium	Uni-Live
	Max Teilnehmende: 25		Max Teilnehmende: 25	Max Teilnehmende: 5
Leistungspunkt-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1000	BACHELOR			
2 LP	BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): EM2, EM3, VM1, WB1-FV, WB-KULTUR, SG			
4 LP	BA ab WiSe 16/17 (HF/NF): AM1, AM2, AM4, WB1-FV, WB-KULTUR, SG			
56-1000	MASTER			

2 LP	MA (alle): WM (fachliche Vertiefung), WM (MA-WB-KULTUR)
5 LP	MA (alle): PM1, PM2, PM3, PM4, PM5, WM (fachliche Vertiefung)
56-1000	BA/MA MAST: Siehe Lehrprogramm MAST
Kommentare/Inhalte	
<p>Tot oder lebendig! Durch die jüngste Corona-Pandemie ist wieder stark ins Bewusstsein gerückt, dass "Vitalität" und "Mortalität" jenseits der relevanten Fallzahlen und Statistiken immer auch kulturhistorisch, -praktisch und -politisch eminent variable Kategorien bezeichnen. Die Ringvorlesung zielt einerseits auf die produktiven Spannungen, die sich zwischen biologischen bzw. medizinischen und kulturwissenschaftlichen Perspektiven ergeben. Andererseits wird es um die vielfältigen Repräsentationsweisen von Sterblichkeit und Lebendigkeit in Bildern, literarischen Texten, historisch-sozialen Analysen und technischen Verfahren gehen. Als Ausgangspunkt dient dabei die Vermutung, dass Leben, Tod und ihre Verschlingungen überhaupt die ältesten, dauerhaftesten und anspruchsvollsten Themen kultureller Codierungen darstellen.</p>	
Leistungsanforderungen und Voraussetzungen	
<p>BACHELOR 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 4 LP: in der Regel Klausur</p> <p>MASTER 2 LP: in der Regel regelmäßige aktive Teilnahme 5 LP: in der Regel Klausur</p> <p>Art und Umfang von Prüfungs- bzw. Studienleistungen werden ggf. zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Weitere Informationen / Angaben zu online-Konferenzsystemen und Plattformen	
<p>Sie erhalten von Ihren Dozierenden zum Beginn des Semesters eine E-Mail oder eine Nachricht über STiNE mit allen Informationen zur Durchführung der Veranstaltung und gegebenenfalls der Angabe von Konferenzsystemen und Plattformen. Bitte prüfen Sie hierfür bitte unbedingt Ihre @studium.uni-hamburg.de E-Mail-Adresse. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dozierenden.</p>	
Literatur	
Wird nachgereicht	
Sonstiges	
Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunkts der Kulturwissenschaften: „Vitalität/Mortalität“	

LV-Nr.	56-1002			
LV-Art/Titel	Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Block-LV: Freitag, R. 218 ESA W (PC-Pool) Termine: 14.04., 10-13 Uhr 21.04., 10-13 Uhr 28.04., 10-16 Uhr 05.05., 10-13 Uhr 12.05., 10-16 Uhr 26.05., 10-13 Uhr 02.06., 10-16 Uhr			
Dozent/in	Roman Knipping-Sorokin			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Empirischen Kulturwissenschaft Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-1002 (3 LP)	<p>Zentrales Lehrangebot: BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; EKW: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; EKW: SG)</p> <p>Empirische Kulturwissenschaft: BA HF: EKW (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7/WB-FV fachliche Vertiefung</p>
Kommentare/Inhalte	<p>Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf Ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B. den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital-Story-Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text-, Bild- und Video-Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie <i>Immersive Journalism</i>, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und die Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des seminarbegleitenden, praktischen Teils steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design-Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt.</p> <p>Lernziele: <i>Studierende</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - konzipieren und erstellen ein eigenes Digital-Story-Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie [für] den eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich selbstständig praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. <p>Prüfungsleistung Erstellung von seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).</p>

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	Musikjournalismus in Rundfunk und Internet <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Fr., 14–18 Uhr, MwlInst, Raum 1004 / 2 Sitzungen online; Termine: 14.04., 28.04., 12.05., 26.05. (online), 16.06., 30.06. (online), 07.07.2023		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF		

	WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR
Kommentare/Inhalte: In der Veranstaltung sollen den Studierenden die Möglichkeiten kreativen Umgangs mit dem Medium Radio vermittelt werden. Um dafür bei den Teilnehmenden die Voraussetzungen zu schaffen, werden ästhetische und redaktionelle Aspekte der Gestaltung des Mediums vermittelt. Verschiedene Arten der Höreransprache und verschiedene Sendeformate und Verbreitungswege (Digitalradio, Internet) des deutschsprachigen Radios werden vorgestellt und von den Studierenden analysiert und bewertet. Grundlagen des Schreibens für das Hören sowie der Darstellungsformen des Mediums und der dafür geeigneten Textsorten werden erarbeitet, außerdem technische Grundkenntnisse der Tonbearbeitung vermittelt. Danach bilden sich Teams von Studierenden, die konkrete Sendeprojekte mit allen Aspekten (Musikauswahl, Themenauswahl für Beiträge, Interviews, Moderation, Produktion) realisieren. Ziel ist die Erstellung von Audio-Files, die in einem professionellen Radioprogramm sendefähig sind.	

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	SE: Geschlechterforschung in der Archäologie <i>SE: Gender Studies in Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122, 14-tägig / Beginn: 05.04.23		
Dozent/in	Birthe Haak*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie: BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalt:			
Lernziele			
Vorgehen			
<ul style="list-style-type: none"> • Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte • Kurzreferat (ca. 15 min.) mit Dokumentation als Wiki-Beitrag • entsprechend größerer Beitrag bei 5 LP 			
Literatur			
Conkey, Margaret W. und Janet D. Spector: Archaeologie and the Study of Gender. In: Advances in Archaeological Method and Theorie. Band 7, 1984, 1–38. Engelstad, Ericka: Much More than Gender. Journal of Archaeological Method and Theory (2007) 14 Nr. 3,217–234. Fries, Jana Esther: Von weiblichen Nadeln und männlichen Pinzetten. Möglichkeiten und Grenzen der archäologischen Geschlechterforschung. In: Karl, Raimund und Jutta Leskovar (Hrsg.): Interpretierte Eisenzeiten. Fallstudien, Methoden, Theorien [Tagung Linz 2004] Stud. Kulturgesch. Oberösterreich 18. Linz 2005, 91-100.			

LV-Nr.	56-1007		
LV-Art/Titel	SE: Tutankhamun und Howard Carter: Die Entdeckung des Grabes KV 62 im Tal der Könige <i>SE: Tutankhamun and Howard Carter: The Discovery of the Tomb KV 62 in the Valley of the Kings</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA 1 W, 121		
Dozent/in	Hella Küllmer*		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		
Kommentare/Inhalte: Der Sensationsfund Howard Carters im November 1922, die fast intakte Grabanlage des jugendlichen Pharaos Tutanchamun, kann als ein Wendepunkt in der Archäologie angesehen werden und setzte neue wissenschaftliche Maßstäbe, zum Beispiel in der Archivierung und Dokumentation, aber auch im Umgang mit den Medien. Das Grab KV 62, die darin gefundenen (Gold)Schätze und die Mumie des Tutanchamun sind nur ein Teil seiner komplexen Geschichte, die Einblick geben in eine Zeit des Alten Ägypten, geprägt von politischen und religiösen Umbrüchen. Auch um die Entdeckung und Freilegung des Grabes durch Carter ranken sich viele Theorien und Gerüchte. Das Leben Tutanchamuns, die Frage nach seiner Familie unter Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse seiner Mumie ebenso wie seine Regierungszeit, die das Ende der Amarna-Zeit mit dem Rück/Umzug des Pharaos nach Theben einleitete, ist ein Schwerpunkt des Seminars. Sein Grab und die darin gefundenen Schätze spiegeln seinen frühen und anscheinend unerwarteten Tod wieder und werden exemplarisch vorgestellt und analysiert. Die Geschichte der Suche und Entdeckung von KV 62 nach langen Jahren voller Mißerfolge sind geprägt durch die Persönlichkeit Howard Carters und die seines Finanziers, des exzentrischen Lord Carnarvon. Das Grabungsarchiv, bestehend aus Tagebüchern, Briefen, Plänen, Zeichnungen und Aufnahmen des Fotografen Harry Burton, ist heute digitalisiert und im Internet zugänglich. Aber auch wenn anhand dieser Aufzeichnungen die Freilegung des Grabes genauestens nachvollzogen werden kann, ist bis heute nicht endgültig geklärt, ob Carter und Carnarvon nicht bereits vor der offiziellen Öffnung in die Grabkammer eindrangen und einige Objekte von dort raubten. Neuere Untersuchungen des Archivs versuchen die Namen und Geschichten aller GrabungsteilnehmerInnen zu bestimmen und stehen damit ganz im Zeichen der heutigen postkolonialen Debatte.			
Lernziele: Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen.			
Vorgehen: Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Prüfung am Ende des Seminars			
Literatur: Hoving 1978, Der Goldene Pharaos Reeves 1990, The Complete Tutankhamun Parkinson 2022, Howard Carter und das Grab des Tutanchamun			

MASTER**Hauptseminare Master**

LV-Nr.	56-230
LV-Art/Titel	HS: Migrationen <i>HS: Migrations</i>
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 122
Dozent/in	Tobias Mörtz
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.	

Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt s. BA			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Klosterarchäologie <i>HS: Archaeology of cloisters</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalt s. BA			

Master Projekt

LV-Nr.	56-235		
LV-Art/Titel ohne	MA-Projektarbeit <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine in Absprache		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, (Birte Meller)		
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
Lernziele: Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
Vorgehen:			
Literatur:			

Kolloquia

LV-Nr.	56-255		
LV-Art/Titel ohne	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor, Master, Magister <i>KO: Colloquium for examination candidates (Bachelor, Master, Magister)</i>		
Zeit/Ort	07.07.2022, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	BA: V1		
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
Kommentare/Inhalte			
Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.			
BA: Melden Sie sich bitte über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.			
MA: Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.			
2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.			
1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an. 6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.			
BA und MA: Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

LV-Nr.	56-260		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende) <i>Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
Zeit/Ort	Termine nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen			

Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Nicht wählbar			
Kommentare/Inhalte: Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsthemen in Dissertationsvorhaben.			
Lernziele:			
Vorgehen:			
Literatur:			

KONTAKTSTUDIUM

Vorlesung

LV-Nr.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Meilensteine der archäologischen Forschung <i>VL: Milestones in archaeological research</i>		
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka,		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Proseminare

LV-Nr.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte <i>PS: Introduction to Early history</i>		
Zeit/Ort	Do 12:15-13:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz Luick		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 36 (Raumgröße 122)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Seminare

LV-Nr.	56-206		
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT! SE: Erfindung (und Geschichte) von Rad und Wagen <i>SE: Invention (and a bit of history) of the wheel and wagon</i>		
Zeit/Ort	Mo 15:00-18:00, 14-tägig, ESA W, 122 / Beginn 24.04. (ggf. 03.04 Vorbesprechung)		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-1006		
LV-Art/Titel	SE: Geschlechterforschung in der Archäologie <i>SE: Working title Gender - Gender Studies in Archaeology</i>		

Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00 Uhr, ESA W, 122, 14-tägig / Beginn: 05.04.23		
Dozent/in	Birthe Haak*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Mittelseminare

LV-Nr.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Das Mittelpaläolithikum – Zeit des Neandertalers <i>MS: Middlepaleolithic – time of the Neandertals</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 26.06., 03.07., 10.07., ESA W, 122, Vorbesprechung: 17.04. online		
Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: bilingual, Deutsch und Englisch 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Bestattungen der römischen Kaiserzeit <i>MS: Burialpractice during the time of the Roman Empire</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 24.04., 08.05. und 22.05. ESA W, 122, Vorbesprechung: 03.04. online		
Dozent/in	Ines Klenner*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Landschaftsgenese und fossile Oberflächen als Ausgangspunkt der archäologischen Forschung <i>MS: Landscape genesis and fossil surfaces as a starting point for archaeological research.</i>		
Zeit/Ort	Fr 15:00-18:00/Sa 10-16, 09./10.06. und 30.06/01.07, ESA W, 122 Präsenz Vorbesprechung: 28.04. online, 16.00-18:00 Ggf. findet einer der Blöcke oder ein extra Termin im Gelände als Praxisübung statt		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 5	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-213		
LV-Art/Titel	MS: Heiligtümer und Opferplätze <i>MS: Sanctuaries and places of sacrifice</i>		
Zeit/Ort	Do 14:15-15:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live ja Kontingent Kontaktstudierende 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

Hauptseminare

LV-Nr.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Migrationen <i>HS: Migrations</i>		
Zeit/Ort	Di 10:15-11:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-Nr.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Klosterarchäologie <i>HS: Archaeology of Cloisters</i>		
Zeit/Ort	Mi 16:15-17:45, ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live nein Kontingent Kontaktstudierende 5

Kommentare/Inhalte: siehe BA